

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.10.2018 im Rathaus Calden

Festgelegte Mitgliederzahl des Ausschusses

9

Die Mitglieder des Ausschusses sind durch Einladung der stellvertretenden Vorsitzenden vom 08.10.2018 auf Montag, den 22.10.2018, im Rathaus Calden – unter Mitteilung der Tagesordnung – ordnungsgemäß einberufen worden. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte in der Bürgerzeitung der Gemeinde Calden "Rund um den Flughafen".

Der Sitzung des Ausschusses liegt die den Mitgliedern zugegangene Tagesordnung zugrunde.

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

Der 3. Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung keine Einwände erhoben werden und der Ausschuss unter Hinweis auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Sodann wird in die Tagesordnung eingetreten.

TOP 1 Wahl einer / eines Vorsitzenden

Die Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Frau Karin Koch, rückte als nächste noch nicht berufene Bewerberin des Wahlvorschlags als ehrenamtliche Beigeordnete in den Gemeindevorstand nach. Ihren Vorsitz im Ausschuss legte Sie insofern nieder.

Nach entsprechender Aufforderung durch den 3. Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses wird Frau Susanne Ditzel als Kandidatin für den Vorsitz des Haupt- und Finanzausschusses vorgeschlagen. Frau Ditzel würde sich im Fall ihrer Wahl dafür bereit erklären, das Amt der Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses zu übernehmen.

Beschlussempfehlung:

Frau Susanne Ditzel wird zur Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 2 Jugendarbeit und Schulsozialarbeit in der Gemeinde Calden

hier: Abschluss eines Kooperationsvertrages mit dem Ev. Kirchenkreis Hofgeismar

Herr Dekan Heinicke erläutert die Grundsätze und Ziele der Ev. Jugendarbeit in der Region Calden-Liebenau und stellt den Entwurf eines Kooperationsvertrages vor.

Nach ergänzender Beratung fasst der Ausschuss die folgende

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung,

- I. den vorbezeichneten Kooperationsvertrag in der Hinsicht zu ergänzen, dass der Ev. Kirchenkreis Hofgeismar der Gemeinde Calden jährlich einen Tätigkeitsbericht zu erstatten hat.
- II. den Kooperationsvertrag mit dem Ev. Kirchenkreis Hofgeismar in der ergänzten Fassung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3 Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Calden

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, Herrn Michael Müller, Helfensteinweg 1, 34379 Calden, zum Schiedsmann für den Schiedsamsbezirk Calden zu wählen und dem Amtsgericht Kassel zur Bestätigung vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 Antrag der FWG-Fraktion zu Hinweisschildern zum Airport Kassel

Nach ergänzender Beratung herrscht im Ausschuss Einvernehmen darüber, den Antrag der FWG-Fraktion zu Hinweisschildern zum Airport Kassel vom 04.10.2018 in einen interfraktionellen Antrag umzuwandeln und wie folgt zu formulieren:

Da einige Hinweisschilder zum Airport Kassel nur noch schlecht lesbar sind (z.B. Einmündung Rasenallee / Wilhelmsthal) bzw. nicht vorhanden sind, wird der

Gemeindevorstand gebeten, sich mit Hessen Mobil in Verbindung zu setzen und auf die Erneuerung der Airport-Beschilderung hinzuwirken.
Der Gemeindevorstand wird darüber hinaus gebeten, die im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde befindlichen Verkehrszeichen allgemein zu prüfen und gegebenenfalls zu ersetzen.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Antrag der FWG-Fraktion zu Hinweisschildern zum Airport Kassel vom 04.10.2018 zu einem interfraktionellen Antrag umzuwandeln, um die obigen Inhalte zu ergänzen und den in dieser Folge neu formulierten Antrag anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 Antrag der FWG-Fraktion zur Prüfung einer möglichen Zweitwohnsitzsteuer zur Unterstützung der Haushaltskonsolidierung

Nach ergänzender Beratung fasst der Ausschuss die folgende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Antrag der FWG-Fraktion zur Prüfung einer möglichen Zweitwohnsitzsteuer zur Unterstützung der Haushaltskonsolidierung vom 04.10.2018 in konkretisierter Form anzunehmen.

Der Gemeindevorstand wird daher beauftragt, sich bei umliegenden – vergleichbaren – Kommunen über die Zweitwohnsitzsteuer und der damit einhergehenden Ertragsgenerierung zu informieren. In der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung ist über die gesammelten Erfahrungswerte zur Zweitwohnsitzsteuer zu berichten. In diesem Zusammenhang soll insbesondere den Erkenntnissen über Verwaltungsaufwand und Kosten-Nutzen-Verhältnis Bedeutung zukommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

(Ditzel, Vorsitzende)

(Kaufmann, Schriftführer)